

Blumen und Frauen

Ein kleines Essay

von F. W. Koebner, illustriert von d'Ora, Paris

Seit erdenklichen Zeiten vergleicht die Lyrik aller Länder, vergleicht poetische Prosa die Frauen mit Blumen. Ganz ungerechtfertigterweise. Es sei denn, man denke bei roten Rosen an den Lippenstift unserer Schönen. Mit demselben Rechte könnte man die Frauen mit Vögeln („buntschillernd“)



Phot.: Parufamet

Rosen